

Meinungen zu Tierversuchen in der Medikamentenforschung

Datenbasis:	1.001 Befragte
Erhebungszeitraum:	16. bis 22. März 2017
statistische Fehlertoleranz:	+/- 3 Prozentpunkte
Auftraggeber:	Ärzte gegen Tierversuche e. V.

1. Notwendigkeit von Tierversuchen

Tierversuche in der Forschung sind ein umstrittenes Thema.

Über die Hälfte der der Befragten (52 %) hält Tierversuche zur Erforschung neuer Medikamente für nicht erforderlich und grausam und findet, dass diese gestoppt werden sollten, da es bessere Forschungsmethoden gibt.

41 Prozent der Befragten meinen hingegen, dass Tierversuche für die Medikamentenforschung unverzichtbar sind, da alle Risiken neuer Medikamente durch umfangreiche Tests an Tieren ausgeschlossen werden müssen.

Frauen sowie Befragte zwischen 30 und 45 Jahre sagen deutlich häufiger als Männer und Befragte anderen Alters, dass Tierversuche grausam und nicht erforderlich zur Erforschung neuer Medikamente sind.

▪ Meinungen zu Tierversuchen

Tierversuche zur Erforschung neuer Medikamente sind

	unverzichtbar, da alle Risiken neuer Medikamente durch umfangreiche Tests an Tieren ausgeschlossen werden müssen %	für den medizinischen Fortschritt *) nicht erforderlich und grausam und sollten gestoppt werden, da es bessere Forschungsmethoden gibt %
insgesamt	41	52
Männer	49	44
Frauen	33	60
18- bis 29-Jährige	45	52
30- bis 44-Jährige	34	58
45- bis 59-Jährige	43	53
60 Jahre und älter	42	48

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

2. Verbot der schlimmsten Tierversuche per Gesetz

Die EU ermöglicht ihren Mitgliedstaaten, ein Verbot für die schlimmsten Tierversuche umzusetzen. Deutschland macht bei diesem Verbot nicht mit.

Eine große Mehrheit (71 %) ist der Meinung, dass Deutschland das Verbot per Gesetz umsetzen und die schlimmsten Tierversuche verbieten sollte. 23 Prozent teilen hingegen die Auffassung, dass die Forschungsfreiheit unbeschränkt weiterbestehen sollte.

Frauen sind deutlich häufiger als Männer für das Gesetz.

Ältere Befragte über 60 Jahre sind etwas häufiger als jüngere Befragte für das unbeschränkte Weiterbestehen der Forschungsfreiheit.

▪ Verbot der schlimmsten Tierversuche?

	Deutschland sollte das Verbot für die schlimmsten Tierversuche per Gesetz umsetzen	
	ja %	nein, Forschungsfreiheit sollte unbeschränkt weiterbestehen % *)
insgesamt	71	23
Männer	66	27
Frauen	76	18
18- bis 29-Jährige	71	23
30- bis 44-Jährige	78	15
45- bis 59-Jährige	71	23
60 Jahre und älter	67	27

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

3. Finanzielle Förderung von tierfreien Forschungsmethoden

Forschungsmethoden ohne Tierversuche – also beispielsweise mit menschlichen Miniorganen oder Computersimulationen – werden jährlich mit 4 bis 5 Millionen Euro an staatlichen Geldern gefördert. In die tierexperimentelle Forschung fließen jährlich hingegen Milliardenbeträge.

Eine große Mehrheit der Deutschen (75 %) ist der Meinung, dass Forschungsmethoden ohne Tierversuche stärker als bisher finanziell gefördert werden sollten. 19 Prozent halten dies für nicht erforderlich.

In den einzelnen Untergruppen zeigen sich keine nennenswerten Unterschiede.

- **Finanzielle Förderung für Forschungsmethoden ohne Tierversuche**

Forschungsmethoden ohne Tierversuche sollten stärker als bisher finanziell gefördert werden

	ja %	nein, nicht erforderlich % *)
insgesamt	75	19
Männer	74	19
Frauen	77	19
18- bis 29-Jährige	76	20
30- bis 44-Jährige	78	16
45- bis 59-Jährige	77	17
60 Jahre und älter	72	21

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“

4. Fahrplan zum Ausstieg aus den Tierversuchen

Die Niederlande haben einen konkreten Fahrplan zum Ausstieg aus den Tierversuchen beschlossen. Bis zum Jahr 2025 will das Land weltweit führend auf dem Gebiet der tierversuchsfreien Forschung werden.

Mehr als zwei Drittel der Bürger (69 %) sind der Ansicht, dass die deutsche Bundesregierung diesem Beispiel folgen sollte. 23 Prozent halten das nicht für erforderlich.

Frauen sagen deutlich häufiger als Männer, dass Deutschland dem Beispiel der Niederlande folgen sollte.

Jüngere Befragte unter 30 Jahre finden es überdurchschnittlich häufig nicht erforderlich, dem niederländischen Beispiel der tierversuchsfreien Forschung zu folgen.

- Fahrplan zum Ausstieg aus der tierexperimentellen Forschung

	Die Bundesregierung sollte dem Beispiel der Niederlande folgen	
	ja %	nein, nicht erforderlich *) %
insgesamt	69	23
Männer	61	31
Frauen	77	15
18- bis 29-Jährige	62	32
30- bis 44-Jährige	71	23
45- bis 59-Jährige	76	20
60 Jahre und älter	68	19

*) an 100 Prozent fehlende Angaben = „weiß nicht“